



Dezernat III

Amt für Familie, Jugend und Senioren

Datum 24.10.2025

Gz. 50.5 Sozialplanung-
51.50.00-2/2024-
61/2025-
373151/2025

Telefon 56-2132

Behandlung	Gremium	Datum	Status
Entscheidung	Jugendhilfe- und Sozialausschuss	24.11.2025	öffentlich

Anlagen

Suchtberichterstattung der Stadt Heilbronn - Entwicklungen der ambulanten Suchthilfe und Prävention 2024

Betreff

Fortschreibung des städtischen Suchtberichts**I. Antrag**

Der Jugendhilfe- und Sozialausschuss nimmt Kenntnis von der Fortschreibung des städtischen Suchtberichts.

II. Sachverhalt1. Ausgangslage

Die Vorstellung der kommunal geförderten ambulanten Suchthilfemaßnahme erfolgte zuletzt mit der DS 321/2024 im Sozialausschuss im November 2024 mit einem Überblick über die Suchthilfelandschaft in Heilbronn, die Beratungs- und Behandlungsangebote, das Streetwork Heilbronn, den Kontaktladen und die Substitutionsbehandlung. Zudem wurden die Themen Tabuisierung von problematischen Konsummustern und Stigmatisierung von Konsumierenden als krankheitsbefördernden Elementen dargestellt. Weiterhin wurden die Folgen des Konsums von Alkohol während der Schwangerschaft für das Kind, zusammengefasst als die fetale Alkoholspektrum-Störung (FAS/D) im Schwerpunktkapitel genauer beleuchtet und abschließend ein Überblick über die ersten Schritte der Teillegalisierung von Cannabis gegeben.

2. Zielrichtung des vorliegenden Berichtes und Schwerpunktsetzung

Der vorliegende Bericht zeigt die statistischen Daten der einzelnen Angebote der ambulanten Suchthilfe in Heilbronn auf.

Das Schwerpunktthema des Berichts für das Jahr 2024 umfasst den Bereich der Suchtprävention und beleuchtet:

- die Entwicklung der Suchtprävention in Deutschland
- wen soll die Prävention erreichen (Zielgruppen)?
- was soll erreicht werden (Ziele) und wie können präventiven Maßnahmen wirksam eingesetzt werden?
- was für Herausforderungen können auftreten und wie kann diesen begegnet werden.

III. Finanzwirtschaft

a) Finanzwirtschaftliche Beurteilung

Die erforderlichen Mittel für die städtische Förderung der Suchtkrankenhilfe und Suchtprävention wurden zum Haushalt 2025/2026 angemeldet. Die Verbuchung erfolgt im THH50 (Soziales) im Profit Center 414050 (Koordinationsstelle für Suchtfragen) und in der Profit Center Gruppe PC_GR_50_1 (Grundsicherung nach SGB II).

b) Buchhalterische Abwicklung/betroffene Buchungsobjekte

Wo sind die Mittel veranschlagt/gebucht?

THH	Buchungsobjekt	Sachkonto	HHJ	Betrag
	KST 41405011 Zuschuss Suchtkrankenhilfe	31410000 Zuweisungen für lfd. Zwecke Land		-213.100 €
50	KST 41405011 Zuschuss Suchtkrankenhilfe	43580000 Allg. Zuweisungen an übr. Bereiche	2025	681.500 €
	Prod. 31.20.02.04 Suchtberatung nach § 16a Nr. 4 SGB II	44611000 Leist. Bet. Umsetz. Grundsicherung Arbeit		605.200 €
SUMME				1.073.600 €

THH	Buchungsobjekt	Sachkonto	HHJ	Betrag
	KST 41405011 Zuschuss Suchtkrankenhilfe	31410000 Zuweisungen für lfd. Zwecke Land		-213.100 €
50	KST 41405011 Zuschuss Suchtkrankenhilfe	43580000 Allg. Zuweisungen an übr. Bereiche	2026	695.800 €
	Prod. 31.20.02.04 Suchtberatung nach § 16a Nr. 4 SGB II	44611000 Leist. Bet. Umsetz. Grundsicherung Arbeit		624.300 €
SUMME				1.107.000 €

IV. Bürgerbeteiligung/Vorhaben

Der Antragsgegenstand ist kein Vorhaben im Sinne der „Leitlinien für eine mitgestaltende Bürgerbeteiligung in Heilbronn“. Eine Bürgerbeteiligung ist nicht vorgesehen.

V. Klimarelevante Auswirkungen

Keine relevanten Auswirkungen auf das Klima.

Begründung:

/